

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Gebet/darinnen man sich Gott gantz zu eigen ergibt

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

Der 26. Psalm.

HERR/ schaffe mir Recht / dann ich bin
 unschuldig: Ich hoffe auf den HERR/
 darum werde ich nicht fallen. Prüfe
 mich HERR/ und versuche mich / läutere meine
 Nieren und mein Herz. Dann deine Güte ist
 für meinen Augen / und ich wandele in deiner
 Wahrheit. Ich sitze nicht bey den eitlen Leuten/
 und habe nicht Gemeinschaft mit den Falschen.
 Ich hasse die Versammlungen der Boshafftigen/
 un sitze nicht bey den Gottlosen. Ich wasche mei-
 ne Hände mit Unschuld/und halte mich/ HERR/
 zu deinem Altar. Da man höret die Stimme
 des Danckens / und da man prediget alle deine
 Wunder. HERR/ich habe lieb die Stätte deines
 Hauses / und den Ort da deine Ehre wohnet.
 Raffe meine Seele nicht hin/mit den Sündern/
 noch mein Leben mit den Blut-Durstigen/wel-
 che mit bösen Tücken umgehen / und nehmen
 gerne Geschencke. Ich aber wandele unschuldig/
 erlöse mich/und sey mir gnädig. Mein Fuß gehet
 richtig/ich will dich loben / HERR/ in den Ver-
 sammlungen.

Bebet/darinnen man sich **G**ott
 ganz zu eigen ergibt.

Du barmherziger / All-
 mächtiger / und getreuer
Gott/

Gott/du hast in deinem Heiligen
 Wort gebotten/und gesagt:daß ich
 dir/als meinem HERN/soll meine
 Wege befehlen / und auf dich hof-
 fen/ du wollest es wol machen: Ich
 bekenne aber meine grosse Schwach-
 heit/daß ich armer/sündiger/elen-
 der / und verderbter Mensch / auß
 eignen Kräfften/ so viel bey mir
 noch nie erlangen können / daß ich
 dich allein alles machen und wal-
 ten liesse/noch mich samt den Mei-
 nigen / dir allein übergeben hätte.
 Darum bitte ich dich/mit geboge-
 nen Knien/demütig und bußferti-
 gem Herzen/um Vergebung dieser
 meiner Missethat/um Jesu Chri-
 sti willen: Ach ! erbarme dich mei-

ner Schwachheit/ und gib mir deines Heil. Geistes Krafft in mein Herz/ der ein rechttes kindliches Vertrauen auf dich in mir erwecke/ auch/ so lang ich lebe / mich darinnen erhalte: daß ich mich gänzlich in dein Vatter- Herz einschliesse/ in Betrachtung/ daß/ weil du meines einigen Sohnes nicht geschonet / sondern Ihn vor mich in den Tod gegeben/ so werdest du auch deine gnädige Hand noch ferner über mir halten / und meine Wege führen / daß es zu deinen heiligen Ehren/ und meiner Seelen Seligkeit gereichen muß. So werffe ich mich dan nochmal in Demuth dir zu Füßen/ O mein Schöpffer/ mein

Erlö-

Erlöser und mein Tröster; Du
 Heil. hochgelobte Dreyeinigkeit!
 Siehe! hier bin ich / Sorge du für
 mich / wie du mir selbst versprochen
 hast: Ich ergeb mich dir / mit Leib
 und Seel / als dein Geschöpf und
 Eigenthum / du wirst dasselbe nim-
 mermehr lassen zu Schanden wer-
 den / noch deine Hand von mir ab-
 ziehen. Darum bitte ich dich / O du
 H. Dreyfaltigkeit / um der Wun-
 den Jesu willen / Amen! Amen.

Seuffzerlein.

Was mein Gott will / das will ich mit /
 Dann Er will eitel Gutes;
 Was mein Gott will / das schad mir nit /
 Drum bin ich gutes Muthes:
 Wies Gott gefällt / gefällt mirs auch
 In meinem ganzen Leben;
 Was mein Gott will / das will ich auch /
 Ihm bleib ich stets ergeben.